

FDP Bremen – Faulenstr. 38 – 28195 Bremen

Peter Höffken  
PETA Deutschland e.V.

## Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl 2023 PETA Deutschland e.V.

Sehr geehrter Herr Höffken,

Bremen, 24. April 2023

**Marcel Schröder**  
Kreisvorsitzender FDP  
Bremen Mitte/West  
Kandidat für die Bremische  
Bürgerschaft (Listenplatz 2)  
Vorsitzender LFA Innen &  
Recht

m.schroeder@fdp-bremen.de  
www.marcel Schroeder.com

T: 0173 6459682

vielen Dank für Ihre Fragen, die wir nachfolgend gerne beantworten. Wir haben am 25. Februar 2023 unser Wahlprogramm beschlossen. Sie finden es unter [www.fdp-bremen.de](http://www.fdp-bremen.de). Zugleich beantwortet das Wahlprogramm der FDP nicht alle Ihre Fragen. Die Antworten entsprechen dem, was wir in der Vergangenheit vertreten haben, was wir vorhaben und in Zukunft vertreten wollen. Geben Sie uns gerne Feedback, wenn Ihnen noch etwas fehlt.

### 1. Tierversuche

- a) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die 3R-Forschung zu stärken - mit Fokus auf Replacement und tierfreien Methoden?**
- b) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass unabhängige Gutachten vor der Entscheidung über Tierversuchsanträge mit dem Schweregrad „schwer“ vorliegen müssen?**

Wir sehen Tierversuche in der Forschung als unverzichtbar. Nichtsdestotrotz sind Tierversuche auf das absolut notwendige Maß zu beschränken und nur dann verantwortbar, wenn es keine Alternativen gibt. Wir stehen als Partei hinter der 3R-Methode und begrüßen alternative Forschungsmethoden, die dazu führen, dass Tierversuche entweder reduziert oder bestenfalls komplett vermieden oder, dass die Schmerzen der Tiere minimiert werden.

### 2. Jagdpraktiken

- a) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Jagdausübung mit Totschlagfallen untersagt wird?**
- b) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Füchse in Bremen nur noch im Einzelfall und mit zuvor einzuholender behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?**

- a) Die Jagdausübung mit Totschlagfallen begrüßen wir ausdrücklich nicht und setzen uns dafür ein, dass diese auf ein Minimum reduziert wird.
- b) Wir setzen uns für ein ausgewogenes „Beute zu Beutegreifer“-Verhältnis und ein einheitliches Wildtier- und Naturschutzmanagement. Dazu gehört auch, dass Krankheiten wie beispielsweise die Fuchsräude, möglichst eingedämmt werden. Die Jagd auf den Fuchs senkt die Populationsdichte und damit das Risiko der Räude-Ausbreitung. Wir sind daher gegen die Einführung einer behördlichen Genehmigung für die Fuchsjagd.

### 3. Landwirtschaft und Ernährung

- a) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?**
- b) **Wird sich Ihre Partei für Ausstiegshilfen für Landwirt:innen einsetzen, die aus der Tierhaltung aussteigen wollen?**

- a) Wir Freie Demokraten befürworten eine gesunde und ausgewogene Ernährung, lehnen dabei aber jegliche Vorgaben und Regulierungen ab. Als Partei wollen wir daher viel mehr die Ernährungsbildung stärken, damit die Bürgerinnen und Bürger weiterhin selbst, aber bewusst, entscheiden können, was sie essen.
- b) Nein, Ausstiegshilfen für Landwirtinnen und Landwirte, die aus der Tierhaltung aussteigen wollen, sind aktuell nicht geplant.

### 4. Tierschutz beim Angeln

**Wettfischen wird inzwischen von vielen Staatsanwaltschaften als strafbar angesehen. a) Unterstützt Ihre Partei ein Verbot von Wettfischveranstaltungen, bei denen es darum geht, möglichst schwere oder viele Fische in einer bestimmten Zeit zu angeln?**

Wir Freie Demokraten stehen hinter dem Rechtsstaat. Handlungen, welche illegal bzw. sogar strafbar sind, unterstützen wir nicht. Welche Formen des Wettfischens im Einzelfall strafbar sind, entscheidet die Justiz.

### 5. Neue Schutzgebiete für Fische a) **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass in Gewässern des Landes neue Gebiete ausgewiesen werden, in denen jeglicher Fischfang verboten ist („no take zones“)?**

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist die Voraussetzung für eine gesunde Zukunft. Wenn Analysen und Forschungen ergeben, dass es Fischarten oder der Umweltschutz gefährdet ist, befürworten wir eine Ausweisung von „no take zones“.

**6. Tauben a) Befürwortet Ihre Partei die Errichtung und Finanzierung betreuter Taubenschläge in Bremen durch die öffentliche Hand, um die Population tierfreundlich zu reduzieren?**

Die Taubenpopulation wollen wir mit sog. Taubenhotels verringern, welches eine tierfreundliche Methode ist.

**7. Sachkundenachweis für Hundehaltung Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt. a) Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Bremen einsetzen?**

Für die Sozialisierung, Tierschutzaspekte und die Gefährlichkeit der Hunde ist der Halter verantwortlich. Das Hundegesetz muss sich daher auf die Verantwortung des Halters fokussieren und nicht auf die Rasse. Eine Rasseliste lehnen wir daher ab, setzen uns aber für einen verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter in Bremen ein. Der Erwerb muss möglichst kostengerecht und unbürokratisch sein.